

kaufen kann, die zuvor nur durch das interne IT-Team generiert, unterstützt oder erstellt wurden.« Der CIO verliere nicht sein Budget. Er habe aber die Aufmerksamkeit des Publikums verloren und müsse Mittel für höherwertige Projekte zu suchen. Dass führt direkt zurück zur Frage der Relevanz. »Wenn Sie relevant sein wollen, streiten Sie nicht mit dem CMO darüber, wo die Grundrechenleistung gekauft wird. Das ist heute billige Ware. Man sollte dem CMO Innovationen anbieten, etwas Einzigartiges, das dem Unternehmen einen Vorsprung im Markt gibt. So kann der CIO einige Ausgaben der CMOs bekommen!«

4. Technologie-Herausforderungen. Zusätzlich zu den Führungsaufgaben, gibt es eine Reihe von Technologie-Herausforderungen, die CIOs bekämpfen müssen.

• **Sicherheit** steht nicht überraschend an der Spitze von jedermanns Liste, nicht nur der des CIOs. Bei den fast täglich be-

richteten Verstößen mit oft großen Unternehmen als Zielen, ist sie der gesamten Führung ein Anliegen. Die Nummer eins Schwäche sei »der Mann an der Tastatur«, so Puglisi: »Ich glaube nicht an irgendwelche Silberkugeln. Mir ist egal, was für eine Firewall, Antivirus, Web-Filtering-System Sie an Ort und Stelle haben. Sie werden immer exponiert sein, wenn Sie das Verhalten der Mitarbeiter nicht richtig ausbilden, trainieren und überwachen.«

• **Cloud** ändert den Bereich der Informatik. »CIOs müssen erkennen, dass der Wert für das Unternehmen nicht mehr in der Erstellung der Compute Utility liegt. Das ist ein Gebrauchsgut, das Sie kaufen können – alles, was Sie brauchen, ist eine Kreditkarte«, so Puglisi. Die Cloud habe das Spielfeld eingegeben, da Rechenleistung für jedermann zugänglich ist. »Es hat Unternehmen aller Größen bis hin zum Tante-Emma-Laden aktiviert, um Zugang zu einer für alle gleichen Re-

chenleistung und Speicher zu erhalten.«

• **IoT** ist Computing überall, mit jeder Art von Device. Das Aufkommen von intelligenten Geräten hat die Landschaft radikal verändert. Alles von intelligenten Uhren



Joe Puglisi
Partner bei Versento
LLC und ehemaliger
Fortune-500-CIO

bis zu smarten Autos ist jetzt Teil eines Kontinuums von intelligenten Geräten, und CIOs müssen das erkennen.

Wenn Sie die angesprochenen Herausforderungen anzugehen, werden Sie am Ende sicherlich die Früchte Ihrer Bemühungen ernten. Es mag vielleicht nicht einfach sein, aber zahlt sich alles Einfache tatsächlich aus?

Martin Mühlhauser

9. CIO Award 2016: Im Mittelpunkt: Der Mensch!

Confare sucht zum 9. Mal die besten IT-Manager Österreichs. Einreichungen für den kommenden CIO Award sind bis zum 31. Jänner 2016 möglich.

Die Rolle des CIO hat sich in den letzten Jahren dramatisch geändert. Viele der Veränderungen wie Digitale Transformation, Social Media, Mobility, Industrie 4.0 oder neue Arbeitsformen sind direkt oder indirekt durch die IT getrieben. Dieser Veränderungsdruck wird auch in den nächsten Jahren nicht abreißen.

Confare-Gründer und Initiator des CIO Award, Michael Ghezso, umreißt das aktuelle Profil des IT-Chefs: »Als wir vor

nunmehr acht Jahren den CIO Award ins Leben gerufen haben, ging es vor allem darum, den Stellenwert der IT in den Unternehmen zu unterstützen. Damals galt das Motto: Wenn man von der IT etwas hört, dann ist meist etwas schief gegangen. Dadurch, dass wir die Top-CIOs in der Schweiz, Deutschland und Österreich vor den Vorhang gebeten haben, konnten wir einiges dazu beitragen, diese Wahrnehmung zu verändern«, fügt er hinzu.

Nun sucht Confare zum 9. Mal die besten IT-Manager Österreichs. Der CIO Award 2016 wird im Rahmen des 9. CIO & IT-Manager Summits vom 6.-7. April 2016 in Wien verliehen. Motto: »Im Mittelpunkt: Der Mensch!« Einreichungen für den Award sind bis zum 31. Jänner 2016 möglich. Die Einreichungsunterlagen finden sich auf www.cioaward.at.

Eine Teilnahme lohnt sich allemal. Die Top-Einreicher erhalten die Möglichkeit, sich in führenden IT-Magazinen vorzu-

stellen und die eigene Leistung transparent zu machen. Das erzeugt positive Imageeffekte für das Unternehmen – denn wer sich dank einer effektiven IT langfristig im Wettbewerb behauptet, ist als Lieferant und Partner attraktiv. Last but not least wird die interne Position der IT gestärkt: Eine externe Anerkennung als IT-Manager des Jahres bietet zahlreiche Möglichkeiten für das interne Marketing gegenüber Geschäftsführung und Anwendern.

Der CIO & IT-Manager Summit 2016 wächst schon jetzt zu einem Glanzlicht des kommenden Jahres heran. Große Köpfe der österreichischen und internationalen IT haben bereits ihre Teilnahme am wichtigsten IT-Treffpunkt des Jahres bestätigt – u.a.: Rob James (CIO Novartis), Klaus-Uwe Höffgen (CIO Lufthansa Global Business Services), Prof. Jose Esteves (IE Business School). Erfahrungsaustausch mit Top-Managern ist garantiert.

WWW.CIOAWARD.AT

